

Hamburger Anker: Von Anfang an BINDUNGSFÖRDERNDE BERATUNG

Der Verein Von Anfang an e. V. widmet sich seit 2007 der frühen Förderung elterlicher Kompetenzen. Ein Team von speziell ausgebildeten Therapeutinnen und Kinderärztinnen hilft Eltern, die Signale ihrer Babys und Kleinkinder besser zu verstehen. Zunächst haben das Angebot in Winterhude vor allem bildungsnahe Eltern genutzt; schwieriger war es, Eltern in den sozial benachteiligten Stadtteilen zu erreichen.

Beratung in Brennpunkten

Mit der Unterstützung durch den „Hamburger Anker“ hat der Verein 2013 seine bindungsfördernde Beratung gezielt in die sozialbenachteiligten Stadtteile Hamburgs getragen. In enger Zusammenarbeit mit Kinderarztpraxen und Elternschulen in, Wilhelmsburg, Langenhorn, Kirchdorf Süd, Wandsbek und Barmbek wurden 2015 rund 110 Familien intensiv beraten.

Teufelskreis Erschöpfung

Es sind Familien, die am Rande ihrer Belastbarkeit stehen, die die Hilfe der Bera-

terinnen suchen. Mütter mit überreizten, unruhig schlafenden, häufig weinenden Säuglingen; Mütter die erschöpft von schlechten Nächten und dauernder Inanspruchnahme in einem Teufelskreis aus

Erschöpfung, negativen Gefühlen und Überreiztheit gefangen sind. Dr. Dagmar Brandi, Mitinitiatorin des Vereins, weiß, dass die Regulationsstörungen der Kinder und die zunehmend verunsicherten Reaktionen der Eltern, die Bindung des Babys an die Eltern stören kann und auch in späteren Kinder- und Jugendjahren zu Verhaltensauffälligkeiten führen kann. „Umso entscheidender ist es, frühe Hilfe in Anspruch zu nehmen, damit sich die Situation nicht nur entspannt, sondern auch dabei hilft, zukünftige Probleme zu vermeiden“, so die Kinderärztin.

Dennoch fällt es Eltern oft schwer, nach Hilfe zu fragen. Viele Mütter haben das unbestimmte Gefühl, allein mit den Problemen fertig werden zu müssen und schämen sich der negativen Empfindungen gegenüber ihrem Baby. Deshalb ist dem Verein die Zusammenarbeit mit den Orten so wichtig, die die Familien bereits kennen und an denen es Müttern oft leichter fällt, sich zu öffnen: Kinderarztpraxen, Kinder- und Familienzentren oder Elternschulen. So können die Frauen ihre Beraterinnen erst einmal kennenlernen, bevor sie ihr Angebot für die intensivere Beratungen annehmen.

Bindung und Urvertrauen

In diesen Beratungen machen sich die Bindungsexpertinnen mit den Eltern gemeinsam auf die Suche nach den Ursachen der Unruhe, schauen auf die gelungenen Momente in der Eltern-Kind-Beziehung, schärfen den Blick für die Bedürfnisse der Babys und bauen das Vertrauen in die elterliche Intuition auf. Oft reichen schon wenige Sitzungen, um die Eltern-Kind-Beziehung deutlich zu verbessern und

so nach und nach das Urvertrauen in den Kindern wieder wachsen zu lassen. Die Mütter, so ergab unsere Projekt-Evaluation aus dem Jahr 2015, sind hochzufrieden mit den Beratungen. Sie gaben durchgehend



Foto: McReicher-Fotolia

Bindung schaffen

an, ihre Kinder nach der Beratung besser zu verstehen, über 90 % berichteten jetzt besser mit ihrem Kind umgehen zu können und über 80% schätzen sich als weniger ängstlich und nervös ein. Besonders gut getan habe ihr, so eine der Teilnehmerinnen, zu erfahren, „dass ich doch keine schlechte Mutter bin.“ //

Stand: 3/2016



Foto: Detailblick-Fotolia

Elterliche Intuition stärken

terinnen suchen. Mütter mit überreizten, unruhig schlafenden, häufig weinenden Säuglingen; Mütter die erschöpft von schlechten Nächten und dauernder Inanspruchnahme in einem Teufelskreis aus

BürgerStiftung Hamburg

Schopenstehl 31 · 20095 Hamburg
Telefon (040) 87 88 969 60
Telefax (040) 87 88 969 61

info@buergerstiftung-hamburg.de
www.buergerstiftung-hamburg.de

Spendenkonto Stiftungsfonds

HAMBURGER ANKER

Hamburger Sparkasse
BIC HASPDEHXXX
IBAN DE04200505501011220207